

Gegen Kriege, Krisen und Krawalle: Neues Heuler-Programm ‚Wie wir leben wollen‘



Reinhard Fehling dirigiert die „letzten Heuler“ bei einem Konzert in der Ökologiestation in Heil.

Gegen Kriege, Krisen und Krawalle gibt der Kamener Chor ‚Die letzten Heuler‘ der Kultur und der Kunst das Wort, unter anderem am Sonntag, 16. Oktober, ab 18 Uhr in der Konzertaula Kamen.

In dem aktuell in Vorbereitung befindlichen Jahresprogramm wollen die Sängerinnen und Sänger gegen die Aufgeregtheit und

Hilflosigkeit unserer Tage in 16 Liedern und Rezitationen einen ästhetischen Kontrapunkt setzen. ‚Wir wir leben wollen‘ heißt das Programm, das von Träumen, Wünschen und Utopien (und deren Gegenbildern) handelt und in dem Texte bedeutender Autoren die Grundlage der Kompositionen und Arrangements sind. Chorleiter Reinhard Fehling hat sie frisch geschrieben.

Als Vorlage dienten ihm folgende Autoren: der englische Romantiker Percy Bysshe Shelley, der Lyriker und Shakespeare-Übersetzer Thomas Brasch mit deutsch-deutscher (Leidens-)Geschichte, der österreichische Lyriker Theodor Kramer (dessen Werk 1995 erstmals konzertant in Kamen vorgestellt wurde), der Leipziger Dichter Helmut Richter (dessen Text ‚Über sieben Brücken musst du gehn‘ von ‚Karat‘ und Maffay zum Hit gemacht wurde) und der in Weimar als Leiter der Goethe- und Schiller-Gedenkstätte 1957 verstorbene Schriftsteller Louis FURNBERG.

Allen Autoren ist gemeinsam, dass sie durch heftige Erschütterungen (Verleumdungen, Verfolgung, Flucht oder Haft) gehen mussten, ohne dabei den Lebensmut zu verlieren. Ihre Hoffnungen und Warnungen haben sie in vielfältiger Weise literarisch zum Ausdruck gebracht.

Vielfältig ist auch der Stilmix der Musik, die den Konzertabend prägen wird: Beatles-Adaptionen erklingen ebenso wie vom Folk inspirierte Songs; politische Kabarett-Chansons ebenso wie ein Renaissance-Madrigal oder eine Kantate in nahezu klassischem Stil.

Ein Schwerpunkt liegt auf Liedern nach Texten von Heinz Rudolf Unger. Der Wiener Autor (verstorben 2019) ist als Erzähler (u.a. ‚Zwölfeläuten‘) und Lyriker (‚Reisegedichte‘, ‚Über die Freiheit des Vogels im Käfig zu singen‘) hervorgetreten. Besonders bekannt wurde er als Texter der legendären Politrockgruppe ‚Schmetterlinge‘ und deren berühmter ‚Proletenpassion‘.

Die Kammerschauspielerin Barbara Blümel wird mit Gedichtrezitationen zu den Liedern hinführen. Es gibt keine Moderation, nur Poesie und natürlich viel Musik, auch diesmal wieder mit etlichen Soli und der Combo ‚Die wilde 7‘.

Am 16. Oktober um 18 Uhr wird die Kamener Konzertaula zum Ort des Geschehens.